



Mitteilungsblatt

der Stadt Wangen im Allgäu
für die Ortschaft

Niederwangen



Jahrgang 2021

Freitag, den 3. September 2021

Nummer 35

Sommerimpressionen aus Niederwangen



ÄRZTLICHER NOTDIENST

Rufnummer für den ärztlichen Notfalldienst (allgemein-, kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Notfalldienst):

116117 (Anruf ist kostenlos)

Öffnungszeiten und Anschrift der Notfallpraxis:

Allgemeine Notfallpraxis Wangen
Oberschwabenklinik – Westallgäu-Klinikum Wangen
Am Engelberg 29, 88239 Wangen im Allgäu
Sa., So. und an Feiertagen 9 – 19 Uhr

Bei Notfällen, zum Beispiel Ohnmacht, Herzinfarkt, akuten Blutungen oder Vergiftungen, alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der

Notrufnummer 112.

APOTHEKENNOTDIENST

Nacht- und Sonntagsdienst der Apotheken

Freitag, 03. September 2021:

Engel-Apotheke, Gegenbauerstr. 21,
Wangen, Tel: (07522) 912392

Samstag, 04. September 2021:

Kur-Apotheke, Emmelhofer Str. 2,
Kißlegg, Tel: (07563) 1450

Sonntag, 05. September 2021:

Wassertor-Apotheke, Wassertorstr. 51,
Isny, Tel: (07562) 97580

Montag, 06. September 2021:

St. Martins-Apotheke, Bindstr. 49,
Wangen, Tel: (07522) 2460

Dienstag, 07. September 2021:

Rosen-Apotheke, Ottmannshofer Str. 19,
Leutkirch, Tel: (07561) 98490

Mittwoch, 08. September 2021:

Wassertor-Apotheke, Wassertorstr. 51,
Isny, Tel: (07562) 97580

Donnerstag, 09. September 2021:

Rochus-Apotheke, Herrenstr. 22,
Wangen, Tel: (07522) 21379

Freitag, 10. September 2021:

Elisabethen-Apotheke, Marktstr. 23,
Leutkirch, Tel: (07561) 3622

Jeweils von 08:30 – 08:30 Uhr am nächsten Tag



BEKANNTMACHUNGEN DER ORTSCHAFT

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag



Wir gratulieren recht herzlich

Herrn Walter Zech, am 01. September
zum 85. Geburtstag

Herrn Fritz Sting, am 13. September
zum 80. Geburtstag und

Herrn Herbert Siegler, am 26. September
zum 75. Geburtstag.

Gerne gratulieren wir auch allen weiteren Jubilaren zum Geburtstag, welche hier namentlich nicht genannt werden wollen, recht herzlich und wünschen Ihnen alles Gute vor allem Gesundheit.

Roland Hasel
Ortsvorsteher

Joy - Kleinkunst

Das neue Programmheft „Joy-Kleinkunst“ Wangen im Allgäu für Herbst 2021 liegt kostenlos auf der Ortsverwaltung zur Abholung aus.

Wohin mit Elektro-Altgeräten, Hochenergie-Batterien und Nachtspeicheröfen?

- **Elektro-Altgeräte und Hochenergie-Batterien**
- Haushaltskleingeräte mit Stecker
- Haushaltsgroßgeräte
- Kühl- und Klimageräte
- Sport- und Freizeitgeräte
- Werkzeugkleingeräte
- Geräte mit Akku (z.B. Rauchmelder, GPS, Navigationsgeräte)

Diese Geräte werden kostenlos in Obermooweiler, oder an den gemeindlichen Wertstoffhöfen im Landkreis Ravensburg angenommen.

Hochenergie-Batterien, wie z.B. Lithium-Ionen-Batterien, Nickel-Cadmium-Batterien, Nickel-Mangan-Batterien gehören **nicht** in die Restmülltonne, sondern müssen getrennt entsorgt werden. Diese Batterien findet man in:

- elektrische Zahnbürste
- Mobiltelefone
- Rasierapparate
- Bohrmaschinen
- Rasenmäher
- Heckenscheren
- Notebooks
- Uhren
- Kameras
- medizinischen Geräten

Ausgediente Fahrrad-Akkus müssen gut verpackt in Folie oder Kunststofftüten angeliefert werden, um Kurzschlüsse zu vermeiden.

Leuchtstofflampen, Stablampen und Energiesparlampen werden ebenfalls angenommen. Glühbirnen und Halogenlampen gehören dagegen in die Restmülltonne.



• **Nachtspeicheröfen**

Wegen des Gefahrstoffes Asbest darf eine Demontage nur von Fachfirmen (kostenpflichtiger Ausbau und Transport) erfolgen. Die Kosten für Verwertung – und Entsorgung der Nachtspeicheröfen übernimmt der Landkreis. Es besteht **keine** Abgabemöglichkeit in den Entsorgungszentren oder den gemeindlichen Wertstoffhöfen.

Weitere nützliche Informationen finden Sie im s´Müllblättle Ausgabe 9 / April 2021

VEREINSNACHRICHTEN

SG NIEDERWANGEN



Sommerfreizeit der SG Niederwangen

Radtour, Wetterglück, Hüttenzauber, Kletterpark, Aquaria,, Wanderung, Schlafmangel, Lagerfeuer, Kameradschaft, Hütten-Rallye, Corona Testung, Filmabend, Basteln, Geburtstagspartys, gemeinsam Kochen-Essen-Spülen, Ja, es war viel geboten bei der Ferienfreizeit, welche die SG Niederwangen unter Leitung der Jugendsprecherin Maxima Frei ausgeschrieben hatte. Endlich konnten die Kids das unternehmen, was über Monate nicht möglich war und eine Woche lang gemeinsam Spaß haben. Es war spannend, anstrengend, cool, klasse, aufregend, vielseitig, interessant, kameradschaftlich und noch ganz vieles mehr. In den 5 Tagen hatte das 10-köpfige Küche- und Betreuersteam alle Hände voll zu tun um den 19 Kids im Alter von 6– 13Jahren eine Sommerfreizeit der besonderen Art zu bieten. Am Montag, 23.08. ging es nach dem Verladen des Gepäcks in den Vereinsbus und Anhänger mit dem Fahrrad von Niederwangen zur Schwand Hütte nach Riefensberg. Die 40 km lange Strecke meisterten die Teilnehmer mit Bravour und wer die Anstiege kennt weiß um die Leistung der jungen Teilnehmer. Nach der Stärkung mit leckerem selbstgebackenem Kuchen galt es im nahegelegenen Wald das nötige Kleinholz für´s tägliche Lagerfeuer zu holen. Das Baderlebnis am darauffolgenden Tag im Aquaria mit der Wanderung nach Steibis und zurück war großartig. Selbstgebackenes Brot, Grillen mit leckeren Salaten sorgten für das leibliche Wohl. Am Mittwoch war Hüttentag. Inklusionsspiele, Olympia mit viel Bewegung und Basteln von Freundschaftsbändern sorgten für ein spannendes Tagesprogramm. Alle freuten sich schon tags darauf auf die Tour zu Haubers Klettergarten am Imberg. Die jeweils knapp einstündige Wanderung dorthin wurde gerne in Kauf genommen. Bei der 3-stündigen Kletterei wurden auch die schwierigsten Kletterstellen gemeistert. Toll zu sehen war wie die etwas Älteren den Jüngeren halfen und so der Teamgeist großartig gefördert wurde. Direkt nach der Rückkehr zur Hütte startete die Geburtstagsparty für 3 Geburtstage während der Freizeit. Abends sorgte das Küchenteam nochmals für die nötige Stärkung um dann den letzten Abend mit Spielen zu erleben. Manch einer bekam nasse Füße und noch etwas mehr ab. Egal der Spaß war riesig und an diesem Abend war auch erst nach 22 Uhr Bettruhe festgelegt. Annika Theobold und Lena Krenslar hatten mit der SGN Langlaufjugend ein ganz spezielles Abschiedsgeschenk für den FSJ´ler Tadeus Pindl gebastelt und überreichten dies mit ganz viel Lob und Applaus. Nach kurzer Nacht war gemeinsames Putzen und Aufräumen angesagt, um dann mit 3 kleinen Regengüssen wieder mit dem Fahrrad über Steibis-Oberstauen-Stiefenhofen-Eglofstal nach Wangen/Niederwangen zu fahren. Dort konnten die Eltern ihre Kids allesamt wohlbehalten wieder

in Empfang nehmen. Als Resümee bleibt eine erneut unvergessliche Sommerfreizeit auf der tollen SGN Schwand-Hütte.



Gut gerüstet mit dem Fahrrad bis nach Hochlitten zur SGN Hütte



Das besondere Erlebnis für beide Seiten



Sport macht hungrig

**Terminverschiebung Jahreshauptversammlung 2021 der SG-Niederwangen e.V.****ACHTUNG !!! TERMINVERSCHIEBUNG, aufgrund der aktuell unvorhersehbaren Auflagen durch Corona.**

Einladung zur

Jahreshauptversammlung 2021**AM 28. SEPTEMBER 2021 AB 19 UHR IM ONLINEFORMAT.**Den Link dazu findet ihr zeitnah auf unserer Homepage unter www.sg-niederwangen.de

Tagesordnung :

- Begrüßung / Ehrungen
- Bericht der Vorstandschaft
- Berichte der Abteilungen
 1. Ski-Langlauf (Michael Höß),
 2. Inklusions-Projekt (Michael Höß),
 3. Breitensport (Kai-Uwe Klunker),
 4. Wettkampfsport (Patrick Nuber),
 5. SGN-Jugend (Maxima Frei),
 6. Hütte (Andreas Klotz),
 7. FSJ (Tadeus Pindl + Carla Blankenhorn),
 8. Kassenbericht 2019 (Rolf Matheis) + Entlastung des Vorstandes
 9. Kassenbericht 2020 (Rolf Matheis) + Entlastung des Vorstandes
- Satzungsänderungen (Vorschlag + Abstimmung)
Zu **§1 Name, Sitz, Geschäftsjahr**: Ergänzung/Hinzufügen des Absatzes 5 zum Kinder- und Jugendschutzgesetz
Zu **§2 Zweck des Vereins**: Anpassung Wortlaut des Absatzes 4
Zu **§17 Datenschutz im Verein**: komplette Neufassung des Paragraphen
- Neuwahlen der Vorstandschaft, des Ausschusses, der zwei Kassenprüfer und des Hüttenausschusses
- Sonstiges

Anträge können bis 4 Tage vor der Jahreshauptversammlung schriftlich mit Begründung bei dem 1. Vorsitzenden Kai-Uwe Klunker eingereicht werden.

Die ausführliche Einladung kann eingesehen werden auf unserer Homepage:

www.sg-niederwangen.de

Eure Vorstandschaft der Sportgemeinde Niederwangen e. V.

HEIMATVEREIN NIEDERWANGEN**Backtag im Backhaus**

Am Montag, 06. September 2021 findet wieder der Backtag statt. Bitte halten Sie Abstand und tragen Sie einen Mund- und Nasenschutz.

Bitte melden Sie sich bis Sonntag, den 05.09.2021 bei Fam. Rutka, Tel. 07522/1043 an.

Einladung zur Mitgliederversammlung

heute Donnerstag, den 02.09.2021 findet um 19.30 Uhr im Mehrzweckraum des Rathauses in Niederwangen die Mitgliederversammlung zum Vereinsjahr 2020 statt.

Folgende Regelungen gelten auf Grund von Covid 19 im Mehrzweckraum des Rathauses: Tragen einer medizinischer oder FFP2-Maske und Zutritt im Rahmen der 3G-Regelung (geimpft, genesen, getestet).

Wir bitten alle Mitglieder, die vorgegebenen Regelungen zu beachten. Vielen Dank für Euer Verständnis.

Heimatverein Niederwangen e.V.

Die Vorstandschaft

AUS DEN ORTSCHAFTEN**Musikverein Karsee****Spontanstes Musikfest der Welt in Karsee**

Nach einer kurzen Sommerpause geht es bei uns weiter im Programm:

Freitag, 10.09.2021

- Blasmusikabend mit der Musikkapelle Leupolz

NEUER TERMIN:

Samstag, 18.09.2021

- 1. Karseer Kleinkruschtabend

Sonntag, 19.09.2021

- Frühschoppen zum Festausklang mit dem Musikverein Karsee und 2-Takt-Brass

Da der Einlass aufgrund unseres Corona-Hygiene-Konzepts begrenzt ist, bitten wir Euch, vorab für die gewünschte/n Veranstaltung/en zu reservieren. Namentliche und verbindliche Reservierungen können **per E-Mail an reservierung@mv-karsee.de** gesendet werden.

Wenn Ihr genauso spontan seid wie wir, schaut einfach vor Ort vorbei, ob es noch Restplätze gibt. Unsere Kreativabteilung hat hierfür extra ein Hinweisschild vorbereitet.

Alle Veranstaltungen finden im Freien am Maibaumplatz statt. Bei schlechter Witterung muss die jeweilige Veranstaltung leider ausfallen.

Der Zutritt ist nur vollständig geimpften, genesenen oder getesteten Personen gestattet. Es besteht vor Ort eine Testmöglichkeit, bei den Abendveranstaltungen jeweils ab 16.30 Uhr, bei den Sonntagsveranstaltungen jeweils ab 09.30 Uhr.

WICHTIG: Für alle Veranstaltungen gelten die tagesaktuellen Corona-Verordnungen sowie unser Hygiene-Konzept.

Die Testpflicht gilt unabhängig von etwaigen Regelungen der Corona-Verordnung.

Tag des offenen Denkmals**Die ERBA und ihre Menschen im Film**

Beim diesjährigen Tag des offenen Denkmals am Sonntag, 12. September 2021, beteiligt sich die Stadt Wangen mit einem digitalen Angebot. Zu sehen ist der Film, der im Mai unter dem Titel „50 Jahre Städtebauförderung – Auf dem Weg zur Landesgartenschau 2024“ veröffentlicht wurde. Kameramann Steffen Oesterle hat Oberbürgermeister Michael Lang mit der Kamera beim Rundgang über das Gelände der ehemaligen Baumwollspinnerei und -weberei ERBA in Wangen im Allgäu begleitet. Sie haben Menschen getroffen, die in diesem Gebiet ein Zeichen setzen. Sei es, dass sie „schon immer“ dort vor Ort waren oder eine besondere persönliche Beziehung zum Quartier hegen oder dass sie erst seit Kurzem in sanierten Räumen leben und arbeiten. Der Film ist auf der Homepage www.tag-des-offenen-denkmals.de oder dem Youtube Kanal der Stadt Wangen zu finden.

Landwirtschaftsrunde**beleuchtet aktuelle Themen****Bauern möchten bei Fragen des Strukturwandels eingebunden sein**

Zweimal im Jahr treffen sich die Obleute der Landwirtschaft mit Vertreterinnen und Vertretern des Gemeinderats, der Politik, der Ortschaften und der Städte und Gemeinden in der Region zur Landwirtschaftsrunde. Dabei stehen Themen im Mittelpunkt, die Landwirtschaft und Kommunen gleichermaßen betreffen. Der Sommertermin fand kürzlich auf dem Hof Renz in Neurauburg-Bettensweiler statt. Oberbürgermeister Michael Lang,



Amtzells Bürgermeister Clemens Moll und der Bundestagsabgeordnete Axel Müller ließen sich gemeinsam mit den Fachleuten den modernen Hof der Familie Renz zeigen. Der Hof gehört zur Erzeugergemeinschaft Milch Bodensee Allgäu (EMBA), die das Tierwohl, aber auch das Wohl von Menschen und Pflanzen in den Mittelpunkt stellt und mit Hilfe von digitaler Technik ökonomisch und ökologisch wirtschaftet. So lassen sich die Mitglieder der Erzeugergemeinschaft vom Satz „Ökologie ist nur dann nachhaltig, wenn sie auch ökonomisch ist“ leiten.

Zu den drängenden aktuellen Themen gehören auch Fragen der Biodiversität, also der Erhaltung der Vielfalt von Tieren und Pflanzen. Die Landwirte lassen sich in diesen Fragen von einem Fachmann beraten. Für künftige Entwicklungen in den Kommunen könnte es deshalb interessant sein, sich von demselben Büro unterstützen zu lassen. Das gilt umso mehr, sollten Pläne weiterverfolgt werden, die Region zu einem Biosphärengebiet zu entwickeln. Dann, so hieß es bei der Versammlung, sollten auch die Interessen der Landwirtschaft gehört und eingebunden werden.

Auch der Strukturwandel in den Weilern und Dörfern beschäftigt die Bauern. Denn immer wieder stoßen ihre Interessen auf Widerspruch in neu angelegten Wohnquartieren. Deshalb baten die Vertreter der Landwirtschaft darum, dass auch bei der Fortentwicklung der Außenbereichssatzungen ihre Belange mit in den Blick genommen werden.

BU: Zur Landwirtschaftsrunde haben sich Obleute der Landwirtschaft mit Vertreterinnen und Vertretern des Gemeinderats, der Politik, der Ortschaften sowie der Städte und Gemeinden in der Region auf dem Hof Renz in Bettensweiler getroffen.

Kinder und Jugendliche malen Wangen

Kunstprojekt von Wangenern und Geflüchteten eröffnet auch neue Horizonte

Eine Woche lang haben sich Kinder und Jugendliche aus Wangen und junge Geflüchtete mit Wangen und seinen schönen Plätzen und Bauwerken beschäftigt. Die 9- bis 15-Jährigen malten, wie sie die Stadt sehen. Die geflüchteten Mädchen und Jungen wurden von vier Besuchern des Städtischen Jugendhauses und dem Team Jugendarbeit durch die Stadt geführt. Dabei entstanden Fotos, die später über einen Beamer auf Leinwände oder Papier übertragen und dann abgemalt wurden. Daneben zeichneten die jungen Menschen auch eine Menge Skizzen. Initiiert wurde dieser „Reisende Malort“ durch den Künstler und Leiter der Kunstschule Pfullendorf, Till Schilling-Mönig. Er setzte das Projekt gemeinsam mit Lucia Thanner (Diplom-Kunsttherapeutin) sowie dem Team Jugendarbeit um. Auch der Familien- und Frauentreff und die Integrationsbeauftragte der Stadt Wangen unterstützen bei der Umsetzung. Das Projekt wurde zu 100 Prozent vom Bundesprogramm „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ gefördert.

Weil es nicht nur – wie geplant – ältere Kinder und Jugendliche, sondern auch jüngere ansprach, entschied sich das Team um Schilling-Mönig, die Gruppe in ein Kleinkind-Projekt und ein Projekt für Große zu teilen.

Die großen Leinwände für das Rathaus und die Stadttore bauten die Jugendlichen selber mit Holz und Leintüchern aus dem Gebrauchtwarenladen. Vor allem für die Mädchen sei das eine tolle Erfahrung gewesen, berichtete das Team. So hätten sie mit Begeisterung den Umgang mit Akkuschauber und anderem Handwerkszeug gelernt, obwohl sie anfangs meinten, dass das nichts für Mädchen sei.

Am Sonntag, 3. Oktober 2021, werden die Bilder zum Abschluss der Interkulturellen Woche in der Stadtbücherei gezeigt. Dort werden ab 18 Uhr auch die entstandenen Videos des Projekts „Vielfalt ans Licht“ gezeigt. Die Interviewreihe befragt ganz

unterschiedliche Wangenerinnen und Wangener danach, warum sie hier „hängen bleiben“ und was Wangen für die Menschen vor Ort ausmacht.

Rentenberatung in Wangen

Fragen zum Rentenrecht beantwortet der Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung, Herr Franz-Wolfgang Eckers, am 15.09.2021 von 13:00 Uhr bis 16:30 Uhr in den Räumen der AOK Wangen, Lindauer Str. 41.

Eine Terminvereinbarung unter der Tel.-Nr. 0751 371-252 ist unbedingt erforderlich.

Videofilm zur Ausstellung

„Malen im Verborgenen. Lieselotte von Faber“ in der Städtischen Galerie In der Badstube in Wangen

MALEN IM VERBORGENEN

Lieselotte von Faber (1920 – 2014)

Retrospektive eines faszinierenden malerischen Lebenswerks

18. Juli – 3. Oktober 2021

Im Rahmen der Ausstellung „Malen im Verborgenen“ mit Bildern von Lieselotte von Faber ist ein 20-minütiger Videofilm entstanden, den der Schmalfilm & Videoclub Wangen im Allgäu e. V. produziert hat. In diesem führt der Patensohn der Künstlerin, Helm Andreas Heigl zusammen mit Reiner Fritz und Babette Caesar durch die Räume der Städtischen Galerie In der Badstube. Der Film vermittelt einen persönlichen Einblick in das Leben und Schaffen von Lieselotte von Faber, deren malerisches, von der Klassischen Moderne geprägtes Werk in den späten 1940er Jahren in München begann und mit ihrem Tod 2014 in Oberammergau endete. Dem Figurativen, später der Landschaft ist ihre farbleuchtende Malerei gewidmet, die in Wangen erst zum zweiten Mal überhaupt zu sehen ist. Den Film können Besucherinnen und Besucher ab sofort und während der Öffnungszeiten im Foyer der Galerie anschauen oder auch auf der Homepage unter www.wangen.de.

Info: Die Ausstellung „Malen im Verborgenen“ mit Werken von Lieselotte von Faber in der Städtischen Galerie In der Badstube, Lange Gasse 9, dauert bis 3. Oktober 2021. Sie ist von dienstags bis freitags, sonntags und feiertags von 14 bis 17 Uhr, samstags von 11 bis 17 Uhr geöffnet.

Neuer Blick auf Hochwassergefahren notwendig

Helfer berichten von ihren Erfahrungen im Einsatz im Ahrtal

Einsatzkräfte der Feuerwehr Wangen, der Einsatzleiter des THW Steffen Hartinger sowie Robert Haase, der sich als Privatmann im Hochwassergebiet im Kreis Ahrweiler zum Helfen gemeldet hatte, wurden jetzt von Oberbürgermeister Michael Lang empfangen und zu ihren Erfahrungen befragt. Dabei ging es nicht nur darum, was die Männer und Frauen vor Ort erlebten und was ihnen von Betroffenen über die Katastrophennacht erzählt wurde. Vielmehr wurde immer wieder die Frage angesprochen, was aus so einem Vorfall gelernt werden kann. So zeigte sich bei allen Einsätzen, dass die Helferinnen und Helfer nicht nur deshalb sehr willkommen waren, weil sie zupackten und Keller vom Schlamm befreiten, Putz abklopften oder Schutt wegräumten. Sie waren auch sehr gefragt als Zuhörer, weil die Menschen von ihren Erlebnissen berichten wollten, vielleicht auch mussten. „Die Menschen brauchten Beistand, nicht nur technische Hilfe“, hieß es. Ähnliches berichtete auch Robert Haase, der sich in einem Gewerbegebiet einfand von wo aus zwei Unterneh-



mer den Einsatz der privaten Helfer organisierten. Die Helfer seien mit Shuttlebussen an die Einsatzorte gebracht und von dort auch geholt worden. Die Fahrer hätten zwei Aufgaben gehabt: den Transport abzuwickeln und Informationen entgegenzunehmen und an die richtigen Stellen weiterzugeben. „Wenn man den Eindruck hatte, irgendwo ist jemand traumatisiert und braucht Unterstützung, dann gab der Fahrer diese Information zum Beispiel an Seelsorger weiter“, sagte Haase. Zu den traurigen Geschichten, die den Helfern erzählt wurden, gehört jene von einem bettlägerigen älteren Ehepaar, das ums Leben kam. Offenbar wussten die Rettungskräfte nicht von den beiden Personen.

Von allen Helfern wurde berichtet, dass es eine große Selbstverständlichkeit für alle gewesen sei zuzupacken, wobei jeder dort hinlangte, wo es gefragt war. So zogen manchmal ganz junge Menschen die Organisation an einem Ort an sich und „dirigierten“ dann auch die Älteren. Je länger die Aufräumarbeiten gehen, desto mehr handwerkliches Geschick werde wohl notwendig sein.

Diese Botschaft komme auch bei Unternehmen an. So berichtete die Feuerwehr, von entsprechender Rücksichtnahme und besonderem Engagement der Arbeitgeber, wenn es um Freistellungen für den Einsatz geht. Das Land Baden-Württemberg übernehme die Lohnfortzahlung hieß es. Auch Robert Haase kannte so einen Fall. Bei einer Kißlegger Firma hatte sich ein Mitarbeiter mit dem Wunsch gemeldet, im Katastrophengebiet zu helfen. Da habe der Chef beschlossen, dass ein kompletter Werkstattwagen auf den Weg geschickt wurde. Inzwischen gebe es auch eine Plattform mit dem Titel bautmitauf.de. Dort können sich Unternehmen registrieren, die unterstützen wollen. Wer sich auf den Weg machen will, kann sich über helfer-shuttle.de informieren, wo er sich am besten einfindet.

Bereits zum dritten Mal sind derzeit Helfer des THW Wangen im Einsatz in Bad Neuenahr, sagte Steffen Hartinger. Beim ersten Einsatz im Juli sei es um die Küchenleitung und Herstellung von 3000 Essen gegangen. Inzwischen seien Führung und Kommunikation gefragt. Von der einzigen Feuerwache in dem Gebiet, die noch funktioniert, steuerte die Gruppe 1600 Einsatzkräfte. Was ihnen und anderen Helfern die Arbeit erschwerte, waren die vielen Fehlmeldungen gewesen, die vor allem über die sozialen Netzwerke rausgegangen seien.

OB Lang dankte den Helfern für ihren Einsatz vor Ort. „Sie sind großartige Botschafter für Wangen!“ Man werde das Thema Hochwasser auf dem Hintergrund der Ereignisse im Ahrtal mit neuem Blick anschauen müssen. „Man braucht harte Kriterien zur Beurteilung, gerade wenn die Ereignisse das bisher Bekannte übersteigen“, sagte er.

Die Welt Im Wandel

Diavortrag von Markus Mauthe

Eine Perspektive von Naturfotograf und Umweltaktivist Markus Mauthe

Im Rahmen des 50 jährigen Jubiläums von Greenpeace International präsentiert der langjährige Greenpeace Fotograf Markus Mauthe seine neue Live Multivisionsshow „Die Welt im Wandel“. Aus seiner Perspektive beschreibt der Friedrichshafener Naturfotograf die immer rasanter fortschreitenden Veränderungen auf unserer Erde, die er mit seiner Kamera 30 Jahre lang beobachten konnte. Seine Erlebnisse und Erfahrungen vereinigt er zu einer einzigartigen, multimedialen Live Show, die einen spannenden Ausschnitt aus der vielfältigen Natur unseres Planeten zeigt und die globalen Zusammenhänge der Ökosysteme verdeutlicht. Die Zuschauer/innen erwartet eine Reportage voller atemberaubender Fotos, faszinierender Filmsequenzen, erzählten Erlebnissen und einführender Musik.

Der Eintritt ist frei. Bitte Registrieren Sie sich vorab für den Vortrag unter folgender Website: www.WunderWelten.org
Die Registrierungspauschale beträgt 1 €. Spenden sind willkommen.

Stadt macht sich Bild von Überflutungen rund um die Stadt

Bürgerinnen und Bürger berichten von Wassermassen in Gärten und Kellern

In der Nacht vom 15. auf den 16. Juli sind Wohngebiete in Epplings und Deuchelried völlig überraschend von Oberflächenwasser überflutet worden. Grund war ein extremes Niederschlagsereignis, das sich im Wesentlichen auf den Bereich rund um Deuchelried und Epplings konzentrierte. Speziell in Hanglagen flossen dabei größere Wassermengen oberflächlich ab, da der Boden diese Niederschlagsmengen nicht mehr aufnehmen konnte. Während die Stadtverwaltung in dieser Nacht schon über die Überflutung in Epplings informiert war und Oberbürgermeister Michael Lang gemeinsam mit der Feuerwehr dort vor Ort war, wurden die Schäden durch das Hangwasser in Deuchelried und Epplings erst Tage später und nach und nach bekannt. Jetzt waren OB Lang, Ortsvorsteher Markus Leonhardt und Vertreterinnen und Vertreter der Stadtverwaltung an zwei Tagen an den Orten des Geschehens, um sich im Gespräch mit den Betroffenen ein Bild von der damaligen Lage zu machen und um zu überlegen, wie künftig solche Gefahren verhindert werden können. OB Lang berichtete, dass er in Epplings gegen 1 Uhr Uhr gehört habe, auch in Deuchelried gebe es Hochwasser. Er sei deshalb ins Dorf gefahren, habe aber nichts gesehen. Auch die Ortverwaltung wurde erst in den Tagen darauf auf die Probleme aufmerksam, weil sich erst dann die Betroffenen meldeten, wie Markus Leonhardt berichtete. Auch dass Anwohner am Hang im Bereich Epplinger Halde und darunter Oberflächenwasser vom Berg abbekommen hatten, war zu diesem Zeitpunkt nicht bekannt.

Nach den tagelangen Regenfällen und dem Starkregen traf es in der Nacht auf den 16. Juli in Deuchelried drei Bereiche, in denen das Wasser durch die Häuser lief. Ein Bach ist in diesen Fällen nicht die Ursache. Gebäude und Gärten im Gebiet Wolfazer Weg/ Alois-Leuchte-Weg bis hinüber zum Neubaugebiet am Schwanenweg sowie im Gebiet Steibisberger Weg und die Straße Am Hang wurden durch Oberflächenwasser in Mitleidenschaft gezogen. In beiden Bereichen kam das Wasser in jener Nacht binnen weniger Minuten vom darüber liegenden Hang und bahnte sich den Weg durch Gärten und in die Häuser. Eine Anwohnerin am Wolfazer Weg berichtete, sie habe im Souterrain in ihrem Arbeitszimmer gesessen und gesehen, wie draußen binnen vier Minuten das Wasser am Fenster bis zur Decke stieg. „Es war, als schaue man in ein Aquarium – bis das Fenster zu Bruch ging“, sagte sie. Drei Räume wurden komplett überflutet. Sie hat mit ihrer Familie inzwischen entschieden, den Garten so umzubauen, damit Wasser – sollte es noch einmal von oben kommen – am Haus vorbei und durch den Garten geleitet wird.

Doch solche Maßnahmen allein werden wohl nicht genügen, um die Siedlung auf Dauer abzusichern. Dirk Nowak hatte in seinem Garten Fotos und Pläne zusammengestellt, die zeigen sollten, dass bevor das Baugebiet am Alois-Leuchte-Weg im Anschluss an den Wolfazer Weg entstand, eine Geländemulde Teile des wasserreichen Hangs entwässerte. Mit der neu geplanten Siedlung am Alois-Leuchte-Weg habe die Stadt auch das Gelände an die neuen Anlieger verkauft, die es dann in ihre Gärten einbezogen hätten. Somit könne das Wasser nur noch unkontrolliert oberirdisch abfließen, bestätigte auch Anlieger Rolf Ludwig. Bei ihm kam das Wasser in jener Nacht durch einen



Lichtschacht, sprengte ein acht Millimeter starkes Fensterglas und flutete das Untergeschoss. Durch den Garten der Nowakschoss es in breitem Schwall und in den Keller. Ähnlich missliche Erfahrungen mussten fast alle Anwohner in der oberen Häuserreihe der Siedlungen machen.

Auf der angrenzenden Wiese oberhalb der Gebäude machten sich Stadtverwaltung und Anwohner ein Bild von eventuellen Möglichkeiten, dort Oberflächenwasser abzuleiten. Der Leiter der Stadtwerke und des städtischen Abwasserwerks und somit für Wasser und Abwasser zuständige Urs Geuppert sagte zu, dem Problem nachzugehen. Für die Untersuchung und Planung soll ein spezialisiertes Ingenieurbüro hinzugezogen werden. Doch bevor an die konkrete Umsetzung zu denken ist, muss mit den Grundstückseigentümern ein Einvernehmen erzielt werden.

„Man muss sehen, ob die Kommune in der Verantwortung ist und deshalb mit der Versicherung Kontakt aufnehmen“, sagte OB Lang. Gleichzeitig appellierten die städtischen Vertreter an die Bürgerinnen und Bürger, sich gegen Wasser aus dem Kanal durch eine Rückstauklappe zu schützen. Dass rein rechnerisch alle fünf Jahre ein Starkregenereignis eintritt und das Wasser bis zur Straßenoberfläche zurückstaut, damit müsse gerechnet werden, sagte Geuppert. Dagegen helfe nur Eigenschutz. Bis Ende des Jahres, so hofft das städtische Abwasserwerk, könnten für diesen Bereich erste Pläne und Überlegungen vorliegen, die dann im Winter im Dorfgemeinschaftshaus präsentiert werden könnten.

Ein ähnliches Bild wie am Wolfazer Weg ergab sich in den Bereichen Am Hang und am Steibisberger Weg. Unmittelbar von plötzlich herabschießendem Wasser waren in der Straße Am Hang die Gebäude ab der Hausnummer 22 Richtung Kreisstraße betroffen, am Steibisberger Weg waren es drei Anlieger. Das Wasser hatte sich in jener Nacht offensichtlich im Bereich eines erhöht liegenden Ackers gesammelt und suchte sich den Weg durch die Gärten und in die Häuser. In einem Fall hielt das Gebäude an sich Stand, doch das Wasser fand den Weg ins Untergeschoss durch die Stromzuleitung. Im Steibisberger Weg klagten die Anwohner über vom Wasser angeschwemmten Schlamm und frisch gemähtes Gras, die dann auch Abflüsse verstopft hätten.

Eine erste Maßnahme sagte der Vertreter des Tiefbauamts zu: Auf der Seite des Ackers soll eine Mulde angelegt werden, von wo eine Rinne das Wasser in einen Sammler leiten soll. Dieser Sammler wird dann mit dem Kanal verbunden, so dass zumindest ein Teil des Wassers direkt abgeleitet werden kann. „Und wer hält diese Mulde dann sauber?“ fragte einer der Anlieger. Man müsse die Anwohner bitten, dort dann mit zum Eigenschutz beizutragen, hieß es vonseiten der Stadt, da trotz regelmäßiger Unterhaltung durch die Stadt bei einem Extremereignis nicht sofort reagiert werden könne.

Auch in diesem Fall rührte das Wasser von Flächen, die nicht in städtischer Hand sind. Deswegen sagte OB Lang an dieser Stelle wie schon zuvor bei den Anliegern der Straße Am Hang zu, dass rasch mit den Eigentümern das Gespräch gesucht werden soll, mit dem Ziel Einvernehmen über weitere Maßnahmen zu erzielen.

Bei einer Begehung in Epplings am vergangenen Freitag berichteten Anwohner von den Problemen, zu denen der über die Ufer getretene Epplingser Bach geführt hatte. Die Keller zahlreicher Gebäude, darunter auch die Mehrfamilienhäuser der Baugenossenschaft, wurden unter Wasser gesetzt. Dabei gingen Elektroleitungen, Wärmepumpen und Fernsehanschlüsse kaputt – vom gelagerten Inventar der Bewohner gar nicht zu sprechen. Die schlimmsten Schadensbilder habe es in den Häusern 23 bis 27 und 2 und 4 an der Epplingser Halde gegeben. Schäden gab es jedoch auch in weiteren Häusern. Das Inventar einer Souterrain-

wohnung wurde zerstört. Die Brücke des Wanderwegs Richtung Wolfaz wurde weggerissen. Anwohner hatten die Idee, weiter oben im Wald eine Art Rückhaltebecken oder einen Rechen einzubauen, der Äste und Stämme zurückhalten soll. Was sich umsetzen lässt, ohne durch Veränderungen neue Gefahren heraufzubeschwören, wird ebenso geprüft wie Ursache und Wirkung des Hangwassers, das von oben in die Siedlung floss und auch Gebäude am Sonnenrain in Mitleidenschaft zog. Es rührte hauptsächlich vom Hang oberhalb der Siedlung. Die Anwohner schilderten ähnliche Szenen wie jene in Deuchelried am Wolfazer Weg. Das Wasser habe aus dem Hang gedrückt und sich in Sturzbächen über Treppen und Gärten nach unten ergossen. Viele Fragen ergaben sich im Gespräch, beispielsweise ob die Entwässerung an aktuelle Gegebenheiten angepasst sei. Urs Geuppert wies darauf hin, dass der Generalentwässerungsplan regelmäßig überprüft werde und es deshalb seit der Bauzeit der Häuser mehrere Aktualisierungen gegeben habe. Er sagte zu, die Kapazitäten noch einmal zu prüfen. Da sich eine Reihe von Detailfragen ergaben, sagte er zu, die Themen noch einmal vor Ort im Detail zu betrachten.

Zahl der Blutkonserven dramatisch gesunken Blutspenden werden auch während der Urlaubszeit dringend benötigt.

Eine ausreichende Blutversorgung ist für viele Patienten lebenswichtig. Da Blut nur begrenzt haltbar ist, werden Blutspenden kontinuierlich benötigt. Der DRK-Blutspendedienst ruft dazu auf, jetzt Blut zu spenden. Die Blutspende ist weiterhin notwendig, erlaubt und sicher.

Gerade vor dem Hintergrund weiterer Lockerungen der Pandemie-Maßnahmen sowie den anstehenden Sommerferien geht die Zahl der verfügbaren Blutspenden bereits jetzt spürbar zurück. Patienten sind dringend auf Blutspenden angewiesen. Für die Behandlung von Unfallopfern, Patienten mit Krebs oder anderen schweren Erkrankungen bittet Sie das DRK um Ihre Blutspende.

Das DRK führt die Blutspende unter Kontrolle von und in Absprache mit den Aufsichtsbehörden unter hohen Hygiene- und Sicherheitsstandards durch. Das Infektionsrisiko liegt daher weit unter dem „sonstiger“ Alltagssituationen! Nach einer Impfung mit den in Deutschland zugelassenen SARS-CoV-2-Impfstoffen ist keine Spenderückstellung erforderlich. Bei Wohlbefinden können Spenderinnen und Spender am Folgetag der Impfung Blut spenden. Spendewillige, die sich kürzlich im Ausland aufgehalten haben, können sich unter www.blutspende.de/corona informieren, ob sie spenden dürfen.

Informationen rund um die Blutspende bietet der DRK-Blutspendedienst erhalten Sie auch über die kostenfreie Service-Hotline **0800 - 11 949 11**.

Stadt beantragt Förderung für Lüftungsanlagen

Bund und Land haben jetzt Förderrichtlinien veröffentlicht

Als Schulträger bereitet die Stadt Wangen den Start nach den Sommerferien unter den Bedingungen von Corona vor. Die Schulen werden wieder konsequent testen und die Stadt baut mit Unterstützung von Bund und Land an mehreren Schulen, Kindergärten und Turnhallen Luftfilter- und Luftaustauschanlagen ein. Ziel ist es, möglichst langfristige Lösungen zu schaffen. Nachdem Bund und Land während der Sommerferien die Bedingungen für die Förderungen von Luftaustauschanlagen und Luftfiltergeräten für Schulen und Kindergärten benannt haben, hat die Stadt schnell reagiert und um keine Zeit zu verlieren vorläufig – bis zur Behandlung im Gemeinderat – ihr Vorgehen festgelegt.



Bei Neubauten oder Komplettisanierungen werden schon länger von vornherein dezentrale Lüftungsanlagen eingebaut. So war es beispielsweise an der Johann-Andreas-Rauch-Realschule im 80er Jahre-Bau und im Neubau. Solche Anlagen ermöglichen den Luftaustausch bei gleichzeitiger Wärmerückgewinnung. Das bedeutet: Es bleibt im Winter warm, obwohl frische Luft von außen in die Räume geführt wird. Im Sommer kann die Luft über Nacht ausgetauscht werden, so dass am Morgen in angenehm kühlen Klassenzimmern mit dem Unterricht begonnen werden kann. Klimaanlage sind diese Lüftungsanlagen jedoch nicht. Genauso ging die Stadt bei der Sanierung des Rupert-Neß-Gymnasiums vor. Dort wurden im Altbau Fenster eingebaut, in denen die Lüftung integriert ist. Auch die Gemeinschaftsschule verfügt in ihrem Neubau über eine derartige Anlage wie auch der im vergangenen Jahr eröffnete neue Kindergarten St. Raphael in Primisweiler. Diese Lüftungsanlagen sind energetisch sinnvoll, jedoch vergleichsweise kostenintensiv.

Dort, wo durch Teilsanierungen an Fenstern oder Fassaden ein relativ hoher energetischer Standard erzielt wurde, gilt es als bauphysikalisch sinnvoll, Lüftungsanlagen einzubauen. Das trifft beispielsweise auf die Berger Höhe-Schule zu. Sie ist zudem die größte Wangener Grundschule, so dass ein Serieneffekt bei der Planung und beim Einbau der dezentralen Lüftungsanlagen in den Klassenzimmern zu erwarten ist. Binnen einer Woche lag, wie die Kämmerei berichtet, der Förderbescheid in Höhe von 480 000 Euro für die Maßnahme an der Berger Höhe-Schule vor. Damit werden 80 Prozent der förderfähigen Kosten gedeckt. Für die Kita Haid wird ebenfalls ein Förderantrag gestellt. Auch dort sollen die kürzlich fertiggestellten energetischen Maßnahmen an Fenstern, Dach und Fassade durch fest installierte Lüftungsgeräte in den Gruppen- und Schlafräumen ergänzt werden. Unter diesem Aspekt hat das Baudezernat der Stadt auch die Turnhalle an der Berger Höhe-Schule und die Turnhalle im Ebnet in den Blick genommen. In beiden Hallen gibt es technische Defizite an den bestehenden Lüftungsanlagen. Mit Hilfe der Förderung durch Bund und Land soll sich das jetzt ändern. In den kommenden Jahren soll im Zuge des Gebäudeunterhalts auch andernorts in solche Anlagen investiert werden. Das Land fördert jetzt auch mobile Luftfilteranlagen mit HEPA-Filter der Klassen H13 und H14 für den Einsatz in Räumen der Schulen, die von Kindern der Klassen eins bis sechs – unter 12 Jahre genutzt werden und nur eingeschränkte Lüftungsmöglichkeiten haben. Sie sollen laut der Förderkriterien in schlecht belüftbaren Räumen zum Einsatz kommen können. Deshalb sollen für mehrere Schulen, vor allem für die Grundschule in Deuchelried und die Martinstorschule solche Anlagen beschafft werden. Der Fördergeber macht zur Auflage, dass die mobilen Luftreinigeranlagen – auch wenn sie Nebengeräusche erzeugen – laufen müssen. „Wir sind zurückhaltend bei der Beschaffung solcher mobilen Luftfilteranlagen, weil man damit keinen Luftaustausch ermöglicht“, sagt Oberbürgermeister Michael Lang. „Ob tatsächlich ein Virenaustausch mit diesen Luftfilteranlagen möglich ist, sehen wir skeptisch.“ Der beste Schutz, um Corona-Viren aus den Klassenzimmern fernzuhalten sei es, mit offenen Fenstern zu lüften und jene herauszufinden, die das Virus in sich tragen. „Bis auf Weiteres wird in den Schulen und Kindergärten wieder systematisch getestet werden müssen“, sagt OB Lang.

Schwäbischer Albverein

Schwäbischer Albverein wandert am 29. August vom „Weinstadt Rimmele zur Doppelargen“

Die Ortsgruppe Wangen organisiert am kommenden Sonntag, 29. August, eine Halbtageswanderung. Die Wanderer treffen sich um 13:00 Uhr in Wangen am Parkplatz P 14 (Omnibusse

zu Fahrgemeinschaften bis Hiltensweiler und parken dort beim Weinstadt Rimmele.

Die Gehzeit der Rundwanderung beträgt ca. 3 ¼ Stunden und gilt wegen der Wegbeschaffenheit am Argen Rundweg als anspruchsvoll. Bis zur Argen geht es bequem über frisch gemähte Wiesen und gute Forstwege. Für den Argen Rundweg bis zum Zusammenfluss und danach flussabwärts empfiehlt Wanderführer Peter Beck stabile Wanderschuhe mit griffiger Profilsohle sowie unbedingt einen Wanderstock mit Metallspitze zum Abstützen. Obligatorisch ist die Mitnahme einer Getränkeflasche. Gegen 17:00 Uhr gibt es eine gemeinsame Schlusseinkehr im Weinstadt Rimmele. Für den Eintritt ins Lokal besteht Maskenpflicht.

Die Rückkehr in Wangen ist gegen 19:00 Uhr geplant.

Gäste sind willkommen, anstehende Fragen bitte an Wanderführer Peter Beck, Tel. 07522 / 6484.

Fledermäusen auf der Spur in Sielmanns Biotopverbund Ravensburg

Datum: Fr., 3.09.2021

Uhrzeit: 18:30 - 21:30 Uhr

Erleben Sie die Jäger der Nacht hautnah bei einem Spaziergang mit dem Fledermausexperten Ingo Maier. Vorher präsentieren wir Ihnen das Erfolgsmodell des Biotopverbunds und die bisherige Umsetzung davon im Landkreis Ravensburg. Dabei geben wir Antworten unter anderem auf folgende Fragen: Wozu braucht der Laubfrosch Trittsteine? Und was macht der Weißstorch mit Puzzleteilen? Während des Vortrags gibt es ein Bastelprogramm für Kinder, so dass die Veranstaltung für die ganze Familie geeignet ist.

Bei Regenwetter entfällt der Spaziergang und stattdessen wird der Film „Warte, bis es dunkel wird“ vorgeführt. Der Mössinger Tierfilmer Dietmar Nill hat darin, zusammen mit seinen Kollegen Brian McClatchy und Karlheinz Baumann, ganz besondere Momente im Leben der Fledermäuse dokumentiert.

Referent: Ingo Maier, NABU Wangen, in Kooperation mit der Heinz Sielmann Stiftung

Anmeldung: bodensee@sielmann-stiftung.de | Tel. 07551 3011989

Teilnahme kostenfrei

ALLGEMEINE BEKANNTMACHUNGEN

Vorbefragung zur Gebäude- und Wohnungszählung in Baden-Württemberg ab September 2021

Im Jahr 2022 wird in Deutschland der nächste Zensus durchgeführt. Der Zensus beinhaltet eine Volks-, Gebäude- und Wohnungszählung und wird in allen Mitgliedsstaaten der EU turnusmäßig durchgeführt. Mit dieser statistischen Erhebung wird ermittelt, wie viele Menschen in Deutschland leben, wie sie wohnen und arbeiten. Viele Entscheidungen in Bund, Ländern und Gemeinden beruhen auf Bevölkerungs- und Wohnungszahlen. Um verlässliche Basiszahlen für Planungen zu haben, ist eine regelmäßige Bestandsaufnahme der Einwohnerzahl notwendig.

Bereits **in diesem Jahr** nimmt das Statistische Landesamt Baden-Württemberg im Rahmen der **Vorbefragung zur Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ)** für den Zensus 2022 Kontakt mit **einem Teil der Eigentümerinnen und Eigentümern bzw. Verwaltungen** von Gebäuden mit Wohnraum bzw.



Wohnungen in Baden-Württemberg auf. Diese Vorbefragung dient der Überprüfung der vorliegenden Daten zu Gebäuden und Eigentumsverhältnissen hinsichtlich Qualität und Aktualität. So wird sichergestellt, dass die Angaben zu den auskunftspflichtigen Personen sowie zu den Gebäuden und Wohnungen zur GWZ im Jahr 2022 korrekt vorliegen und die Belastung aller Beteiligten dadurch minimiert wird. Die Entscheidung bezüglich der Auswahl der **Auskunftspflichtigen zur Vorbefragung 2021** hängt von Struktur und Aktualität der Daten ab, die dem Statistischen Landesamt Baden-Württemberg vorliegen.

Ca. 1 Mio. ausgewählte Eigentümerinnen und Eigentümer bzw. Verwaltungen erhalten im September 2021 ein Anschreiben mit Zugangsdaten zu einem **Online-Fragebogen** und werden gebeten Auskünfte zu Ihrem Gebäude oder Ihrer Wohnung zu erteilen. Die maximal 11 Fragen der **Vorbefragung 2021** können schnell und einfach beantwortet werden. Dies nimmt nur etwa 5-10 Minuten in Anspruch. Wer zur Vorbefragung 2021 kein Schreiben erhält, wird erst zur GWZ 2022 befragt. Die GWZ 2022 wird als flächendeckende Erhebung durchgeführt, bei der Eigentümerinnen und Eigentümer bzw. Verwaltungen aller Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen befragt werden.

Lesen Sie mehr unter <https://www.zensus2022.de/DE/Wer-wird-befragt/Vorbefragung-gebäude-und-wohnungszaehlung.html> Die gesetzlichen Grundlagen für die Datenerhebung sind das Bundesstatistikgesetz (BStatG), das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2022) und das Zensusgesetz (ZensG 2022). Nach § 24 des Zensusgesetzes besteht Auskunftspflicht. Für das Statistische Landesamt Baden-Württemberg hat der Schutz personenbezogener Daten höchste Priorität. Die Online-Datenübermittlung erfolgt verschlüsselt. Die gewonnenen Daten werden ausschließlich für statistische Zwecke genutzt, Rückschlüsse auf einzelne Personen oder die Weitergabe von Daten an Dritte sind ausgeschlossen.

Stellenangebot

Bei der Großen Kreisstadt Wangen im Allgäu ist im **Ordnungs- und Sozialamt zum nächstmöglichen Zeitpunkt** folgende Stelle zu besetzen:

- **Sachbearbeiter/in (w/m/d)**
für **Corona-Angelegenheiten und Corona-Fälle**
- **befristete Vollzeitstelle**
- **zum nächstmöglichen Zeitpunkt**

Nähere Informationen und eine ausführliche Ausschreibung zu dieser Stelle finden Sie auf der Homepage der Stadt Wangen. Wir freuen uns auf Ihre **Online-Bewerbung** auf unserer Homepage **bis zum 5. September 2021 unter www.wangen.de/stellenangebote**. Bitte nutzen Sie den **Service unseres Online-Bewerbungsverfahrens**. **Schriftliche Bewerbungen können nicht zurückgeschickt werden.**

Ummeldung von FAKT-Herbstbegrünungen und ÖVF-Zwischenfrüchten

Nachdem die Wintergerste weitgehend geerntet ist, werden bereits die ersten FAKT-Herbstbegrünungen und ÖVF-Zwischenfrüchte ausgesät. Geschieht dies auf anderen als den ursprünglich im Gemeinsamen Antrag angemeldeten Flächen, ist eine entsprechende Ummeldung erforderlich. Diese ist bei der E1.1 Begrünung bis zum 15. September möglich, bei der E 1.2 Begrünung ist die Ausschlussfrist der 31. August. Die umgemeldete Fläche kann zwar größer sein als die ursprünglich beantragte Fläche, wird aber höchstens im ursprünglich gemeldeten Umfang gefördert.

Bei der Ummeldung ganzer Schläge ist eine schriftliche Meldung ausreichend. Hierfür kann die in FIONA zur Verfügung stehende Auswertung 5 „Schlagflächen“ verwendet werden. Werden bei der Ummeldung jedoch Schlaggeometrien geän-

dert, so sind diese neben der schriftlichen Meldung zusätzlich im FIONA-GIS als Vorlagen mit Vorlagentyp „FAKT“ zu erfassen. Die Änderungen können in FIONA im Lesezugriff durchgeführt werden, d. h. einfaches Anmelden in FIONA ist ausreichend.

Bis zum 1. Oktober ist eine Änderung der ÖVF-Anmeldung möglich. Dabei ist identisch zu verfahren wie bei den FAKT-Herbstbegrünungen. Für Um-/Abmeldungen ganzer Schläge ist eine schriftliche Meldung ausreichend.

Änderungen der Schlaggeometrien sind zusätzlich als Vorlagentyp „ÖVF“ zu erfassen.

Bei Fragen können Sie sich an die zuständigen Sachbearbeiter im Gemeinsamen Antrag oder Herrn Bühler

(Tel.: 0751/ 85 6150, E-Mail: f.buehler@rv.de) wenden.

Landschaftspflegevertrag – Anzeige nicht gepflegter Flächen

Vertragsnehmer, die Flächen aufgrund höherer Gewalt, zum Beispiel witterungsbedingt (Nichtbefahrbarkeit der Flächen) nicht pflegen können, müssen dies der Unteren Landwirtschaftsbehörde anzeigen.

Das Anzeigeformular ist in FIONA unter Drucken / LPR zu finden. Es kann entweder der gesamte Vertrag gekennzeichnet oder nur einzelne Flächen aufgelistet werden, auf denen die vereinbarten Leistungen nicht eingehalten werden konnten. Das Formular soll auch genutzt werden, wenn nur einzelne vertragliche Verpflichtungen nicht durchgeführt werden konnten. Die unterschriebene Erklärung ist unverzüglich, spätestens jedoch bis Mitte November, der Unteren Landwirtschaftsbehörde zuzusenden. Sollten zu einem späteren Zeitpunkt die Maßnahmen doch noch durchgeführt werden können, ist dies ebenfalls zu melden, damit eine Nachzahlung veranlasst werden kann.

Landkreis fördert Einführung eines Mehrwegsystems für die Gastronomie

Kreis Ravensburg - Im Rahmen seiner Abfallvermeidungsstrategie unterstützt der Landkreis Ravensburg die Gastronomie bei der Einführung eines einheitlichen Mehrwegsystems. So soll Essen zum Mitnehmen künftig vermehrt auch in wiederverwendbaren Pfandbehältern angeboten werden. Gastronomie, die teilnehmen, erhalten vom Landkreis Ravensburg eine Förderung. Um möglichst ein landkreisweites Pfandsystem zu etablieren, wurde ein Systemanbieter ausgewählt. So soll sichergestellt werden, dass die Behälter auch in anderen teilnehmenden Restaurants wieder abgegeben werden können. Dazu wurde im Vorfeld eine Umfrage unter regionalen Gastronomen durchgeführt.

Interessierte Gastronomen, Metzger oder Bäcker können die Förderung bis zum 31.12.2021 für ihre Lokalität im Landkreis Ravensburg beantragen. Weitere Informationen sowie der Förderantrag können unter www.rv.de in der Rubrik Abfallvermeidung abgerufen werden.

Wahlbenachrichtigungen werden demnächst zugestellt

Vorbereitungen auf die Bundestagswahl laufen auf vollen Touren

Die Vorbereitungen zur Bundestagswahl am Sonntag, 26. September 2021, laufen auf allen Ebenen – auch im Hauptamt. Die Wahlbenachrichtigungen gehen in diesen Tagen an die Bürgerinnen und Bürger.

Für den Fachbereichsleiter der Hauptverwaltung Julian Schmidberger ist es die erste Wahl, die er alleinverantwortlich organisiert. Denn erst im Mai übernahm er das Aufgabengebiet vom jahrzehntelangen Amtsleiter Hermann Weinschenk.



Warum die Wahlbenachrichtigungen nicht in allen Kommunen gleichzeitig verschickt werden, kann Schmidberger ganz einfach erklären. „Es gibt Städte und Gemeinden, die das in eigener Regie machen, und es gibt Städte, die das über das zentrale Rechenzentrum in Ulm erledigen lassen. Wangen gehört zu den Letzteren“, sagt er. Das bedeutet: Weil es nach dem Alphabet geht, kommen die Bürgerinnen und Bürger der Großen Kreisstadt nicht mit den Ersten dran. Mit der Wahlbenachrichtigung können die Briefwahlunterlagen in Papierform beantragt werden. Wer sie ausfüllt, muss an Eides statt erklären, dass er selber gewählt hat und dies auch mit dem Datum und seiner Unterschrift bestätigen. „Das wird leider oft vergessen und dann ist die Wahl ungültig“, sagt Schmidberger.

Wer seine Briefwahl online beantragen möchte, kann das auch tun. Auf der Homepage der Stadt Wangen ist ein Link freigeschaltet, über den die Briefwahlunterlagen angefordert werden können. Benötigt werden dafür die Wahlbezirksnummer und eine individuelle Wählernummer. Beides kann der Wahlbenachrichtigung entnommen werden. Zusätzlich werden noch persönliche Angaben wie Vorname, Name und Adresse benötigt. Alternativ kann der QR-Code auf der Benachrichtigung eingescannt werden. Dann reichen die persönlichen Angaben aus. Das Hauptamt rechnet mit einer hohen Anzahl von Briefwahltträgen. Weil im Frühjahr wegen der Pandemie zur Landtagswahl viele nicht ins Wahllokal gehen wollten, habe damals schon die Zahl der Briefwähler stark zugenommen. „Bei der Landtagswahl 2021 waren es rund 8900 Anträge, jetzt werden es sicher mehr als 10 000, weil die Wahlbeteiligung normalerweise bei den Bundestagswahlen höher liegt“, sagt Schmidberger. Deshalb stockt das Hauptamt auch die Briefwahlbezirke für die Auszählung um einen weiteren auf elf auf. In Deuchelried wurden zwei reguläre Wahlbezirke zu einem zusammengefasst, somit verringert sich deren Gesamtanzahl auf 17. Die Stimmzettel die per Briefwahl eingegangen sind, werden im Kornhaus und im Rupert-Neß-Gymnasium (RNG) ausgezählt.

Die Wahllokale, an denen an der Urne gewählt werden kann, sind dieselben wie bei der Landtagswahl. Es hat sich bewährt, in Turnhallen, Foyers und große Schulen zu gehen, weil dort die Abstände gut eingehalten werden können. Für statistische Zwecke wird es wieder einen repräsentativen Wahlbezirk geben. Dieses Mal wurde Niederwangen dafür ausgewählt. Auch ARD und ZDF schicken wieder Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nach Wangen, die um anonyme Auskunft über die getätigte Wahl bitten. Auf diesen bundesweit erfragten Informationen beruhen die Hochrechnungen, die ab kurz nach 18 Uhr medial verbreitet werden. Bis das Wahlergebnis genau feststeht, müssen sich die Wählerinnen und Wähler, aber auch die Politikerinnen und Politiker in Geduld üben. Denn das Auszählen von Erst- und Zweitstimme dauert seine Zeit, insbesondere dann, wenn es „kritische“ Fälle gibt. „Wir bilden beim Auszählen vier Stapel: Stapel 1 mit gleicher Erst- und Zweitstimme, Stapel 2 mit unterschiedlichen Stimmen, Stapel 3 mit offensichtlich ungültigen Stimmzetteln und Stapel 4 mit Wahlzetteln, die schwierig auszuwerten sind. Ob ein Stimmzettel gültig ist, wird in Zweifelfällen am Ende im Team bewertet. Das macht nicht eine Person alleine“, sagt Schmidberger. Damit das klappt, wird es für die Wahlhelfer im September eine Schulung geben. Das Kernteam, das die Wahl vorbereitet, umfasst in Wangen rund zehn Personen. Damit am Wahltag alles klappt, sind rund 200 Personen im Einsatz. „Das vorläufige amtliche Endergebnis wird irgendwann zwischen 21 und 22 Uhr vorliegen“, sagt Schmidberger. In Wangen sind bei der Bundestagswahl - ähnlich wie 2017 - rund 20.400 Personen wahlberechtigt. Damals machten 15.945 Wangenerinnen und Wangener (78,29 Prozent) von ihrem Wahlrecht Gebrauch. Im Wahlkreis 294 Ravensburg sind für den September vierundzwanzig Parteien zur Wahl zugelassen.

AUS DEM UMLAND

Outdoorbasar rund ums Kind Neukirch

Das Basarteam Neukirch lädt zum Outdoorbasar rund ums Kind am **12.09.2021** von **10:00 Uhr bis 13:00 Uhr** ein. Der Selbstverkäuferbasar findet im Ortskern (ums Rathaus) Neukirch bei **trockenem Wetter** statt. Ausweichtermin ist der 19.09.2021. Für das leibliche Wohl gibt es Pommes, Nuggets und Pizza auch zum Mitnehmen. Verkäufer können sich auf der Homepage basar-neukirch.jimdo.de anmelden. Hier gibt es auch weitere Infos zum Basar. Viel Spaß beim Stöbern wünscht das Basarteam Neukirch!

Verbesserung der Versorgung der Bevölkerung bei medizinischen Notfällen Förderung des Rettungsdienstes

Zur Investitionsförderung des Rettungsdienstes fließen aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg in diesem Jahr rund 835.000 Euro in den Regierungsbezirk Tübingen. „Mit den Fördermitteln tragen wir zur Verkürzung der Eintreffzeit am Notfallort und damit zur Verbesserung der Versorgung der Bevölkerung bei medizinischen Notfällen bei. Diese Förderung ist insbesondere bei der Berg- und Wasserrettung unverzichtbar. Die engagierten ehrenamtlichen Einsatzkräfte dieser Sonderrettungsdienste leisten unschätzbare Arbeit, und das unterstützen wir gerne“, so Regierungsvizepräsident Dr. Utz Remlinger. Gefördert werden können der Neubau, der Umbau, die Sanierung und die Erstausrüstung von baulichen Anlagen der Hilfsorganisationen. Das Regierungspräsidium Tübingen hat dieser Tage entsprechende Bewilligungsbescheide für zwei Vorhaben im Regierungsbezirk an die Landesverbände der Hilfsorganisationen versandt.

Buswallfahrt: Vertrau mir – Ich bin da

Zur 54. Diözesanwallfahrt nach Flüeli (SCHWEIZ) am **6. und 7. November 2021** sind alle VKL-Mitglieder und Interessierte herzlich eingeladen. Da das Jahr 2021 wieder sehr besondere Herausforderungen mit sich gebracht hat, möchten wir das Thema „Vertrau mir – Ich bin da“ ins Zentrum stellen. Bruder Klaus hat die Zuversicht folgendermaßen in Worte gefasst: „Wer allzeit sein Vertrauen in Gott setzt, wird nicht verlassen“. Der Friedensheilige Bruder Klaus ist Schutzpatron und Vorbild für das Landvolk. Vor rund 600 Jahren hat der Heilige seinem „normalen Leben“ den Rücken gekehrt, um sich voll und ganz der Aufgabe zu widmen, Gott und den Menschen zu dienen. Er zog sich zurück in ein Einsiedlerhaus (seine Klausen), um ein gottgefälliges Leben zu führen. Wegen seiner Weitsicht war er aber auch als Politikberater sehr geschätzt.

Per Bus führt die Reise zunächst nach Einsiedeln, dem bedeutendsten Marienwallfahrtsort in der Schweiz. Wer körperlich fit ist, kann die Strecke von St. Jakob nach Flüeli zu Fuß zurücklegen (etwa drei Stunden Gehzeit, unbefestigte Wege, viele Höhenmeter sind zu überwinden). In der Kirche von Sachseln, der Grabeskirche von Bruder Klaus, wird eine Heilige Messe gefeiert. Stimmungsvoll endet der Abend mit einer Lichterprozession in Flüeli und einer stillen Anbetung in der oberen Ranftkapelle. Übernachtet wird in Hotels der näheren Umgebung.

Termin: **Sa 6. - So 7.11.2021** (Diese Fahrt kann nur unter Vorbehalt stattfinden.)

Kosten: 180 € für VKL-Mitglieder, 195 € für Nicht-Mitglieder, 90 € für Kinder und Studenten.

Zuschlag für Einzelzimmer: € 50,-. Nur wer sich verbindlich für ein Einzelzimmer anmeldet, hat auch einen Anspruch darauf.



Leistungen: Im Preis enthalten sind Busfahrt, eine Übernachtung in guten Hotels, alle Mahlzeiten von Samstagmittag bis Sonntagmittag und jeweils ein Getränk zum Essen. Die Abfahrtsorte und -zeiten werden nach **Anmeldeschluss** bekannt gegeben.

Anmeldeschluss ist Freitag 8. Oktober 2021.

Bei Interesse melden Sie sich bitte an beim: Verband Katholisches Landvolk, Jahnstr. 30, 70597 Stuttgart, Tel: 0711 9791 4582/4583/4584, E-Mail: vkl@landvolk.de

Bitte beachten Sie: Aufgrund der Corona-Pandemie findet auch die Wallfahrt unter den Vorgaben der dann aktuellen Verordnungen statt. Daher sind Programmänderungen, Teilnehmerbegrenzungen, Absage der Wallfahrt und bei erhöhtem Aufwand Kostenänderungen möglich.

Bergmesse

Der Verband Katholisches Landvolk im Kreis Ravensburg (Ortsgruppe Allgäu) lädt am **Sonntag, 5. September 2021 um 14:00 Uhr** zur **Bergmesse** (mit Wangemer Chörle) zur **Wallfahrtskirche** nach **Gschnaidt** bei **Frauenzell** ein.

Treffpunkt: **12:30 Uhr** an der Bruder-Klaus-Kapelle am Walkenberg. Von hier aus gemeinsame Wanderung (ca. 70 Min.). Man kann auch mit dem PKW bis zur Wallfahrtskirche hochfahren.

Der Gottesdienst fällt bei Regen aus!

Zelebrant ist **Pfarrer Rupert Willburger**, Seelsorgeeinheit Argenbühl.

Nach dem Gottesdienst besteht Möglichkeit zur Einkehr im Gasthaus zum Kreuz.

Gerne kann eine **eigene Sitzgelegenheit** mitgebracht werden. Unter Einhaltung der aktuellen Corona-Vorschriften.

Wir laden alle recht herzlich dazu ein.

Weitere Info bei Heinz Gerster, Eisenharz Tel. 07566/749

Fortbildung-Netzwerk Demenz

Kostenfreie Sonderveranstaltung zum Thema Malen mit Demenz für Angehörige und ehrenamtlich Betreuende von Menschen mit Demenz in Weissenau

„Mach meine Welt wieder bunt!“ oder reinste Farbenfreude – Malen mit Demenz:

Am Montag, 20. September 2021 findet von 14 bis 17 Uhr für pflegende Angehörige und ehrenamtliche Betreuende diese Sonderveranstaltung im großen Aufenthaltsraum Wirtschaftsgebäude des ZfP-Südwürttemberg am Standort Weissenau (Weingartshofer Str. 2, 88214 Ravensburg) statt.

Das Fortbildung-Netzwerk Demenz im ZfP Südwürttemberg am Standort Weissenau ist ein Angebot des Landkreises Ravensburg. Die Teilnahme ist nur mit Anmeldung und Platzbestätigung möglich. Anmeldeschluss ist Montag, 6. September 2021.

Informationen und Anmeldung:

Fortbildung-Netzwerk Demenz

Frau Marion Müller

Tel.: 0751/7601-2040 (vormittags)

E-Mail: marion.mueller@zfp-zentrum.de

Fortbildungsplan: <https://www.zfp-web.de/unternehmen/netzwerk-demenz/fortbildungsangebote-und-vortraege/>

Seminar „Hofübergabe – Hofauflösung“

Der Verband Katholisches Landvolk veranstaltet ein zweitägiges Seminar zum Thema **„Hofübergabe – Hofauflösung“**. Es findet am **Freitag, 15. und Samstag, 16. Oktober 2021** jeweils von **9:30 Uhr – 17:00 Uhr** im **Gasthaus Ochsen** in **Kißlegg** statt. Mittagspause von 12 bis 13:30 Uhr.

Seminargebühr: € 30,- für Nicht-Mitglieder, € 25,- für Landvolkmitglieder

Unter Einhaltung der aktuellen Corona-Vorschriften.

Anmeldung bis 11. Oktober 2021 bitte bei:

Herrn Heinz Gerster, Argenbühl-Eisenharz, Tel.: 07566 749.

Weiterbildung flexibel gestalten – Fernlehrgänge im Bereich Pädagogik

Weiterbildung neben dem Beruf? Für Fachkräfte, die im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit oder einem verwandten Bereich tätig sind, ist das oft eine Herausforderung. Auch wenn berufliche Weiterentwicklung in diesem Bereich wichtig ist, bleibt im Berufsalltag kaum Zeit dafür. Angebote, die es Fachkräften ermöglichen, sich flexibel weiterzubilden, sind deshalb gefragt. Das Deutsche Erwachsenen-Bildungswerk (DEB) hat solche Angebote entwickelt und bietet verschiedene Fernlehrgänge im Bereich Pädagogik an. Das Themenspektrum ist breit. Es reicht von „Grundlagen der Entwicklung und der Entwicklungsförderung“ über „Grundlagen der pädagogischen Beziehungsgestaltung“ bis zu „Rechtlichen Grundlagen und Rahmenbedingungen der (sozial)pädagogischen Arbeit“.

Je nach Umfang des Fernlehrgangs erhalten die Teilnehmer im Abstand von 5 bis 6 Wochen Lehrbriefe, die lernort- und lernzeitunabhängig zu bearbeiten sind. Alle Fernlehrgänge sind von der Staatlichen Zentralstelle für Fernunterricht (ZFU) fachlich geprüft und zugelassen. Interessierte können sich zu Beginn jedes Monats für die Fernlehrgänge anmelden. Die erfolgreiche Teilnahme wird abschließend durch ein Zertifikat des Deutschen Erwachsenen-Bildungswerks bestätigt.

Weitere Informationen unter

**Deutsches Erwachsenen-Bildungswerk
gemeinnützige GmbH**

Referat Bildungsdienstleistung

Pödeldorfer Straße 81, 96052 Bamberg

TEL +49(0)9 51|9 15 55-0, FAX +49(0)9 51|9 15 55-46

MAIL anfrage@deb-gruppe.org,

www.deb.de

FB [www.deb.de/facebook](https://www.facebook.com/deb.de)

#kulturdiefehlt – Gemeinschaftsprojekt möchte Kultur im Landkreis neu beflügeln

Kreis Ravensburg – Zahlreiche Kunst- und Kulturschaffende haben gemeinsam mit den Kulturverwaltungen in Aulendorf, Leutkirch im Allgäu, Isny im Allgäu, Ravensburg und Weingarten #kulturdiefehlt-Stationen auf die Beine gestellt.

In Aulendorf findet im Rahmen von #kulturdiefehlt im Innenhof des Aulendorfer Schlosses ein buntes Bühnenprogramm statt (10. – 26. September). Gemeinsam mit dem Kleinkunstverein und den Dorfgemeinschaftshäusern aus Tannhausen und Zollenreute organisiert das Kapuziner Kreativzentrum drei Wochenenden mit Theater, Kabarett und Musik.

In Isny im Allgäu kann Kultur auf einer Picknickdecke im Isnyer Kurpark genossen werden. Die Veranstaltungsreihe „Kultur auf der Decke“ gibt Kindern und Erwachsenen Gelegenheit Clownerie, Theater, Musik und Comedy endlich wieder live und gemeinsam zu erleben. Geplant sind vier Kinderkulturpicknicks sowie zwei Abendveranstaltungen für Erwachsene (bis 12. September). Kultur unter freiem Himmel vor der Stadtmauer bietet die #kulturdiefehlt-Station „Hirschgraben Open-Air“ (8. – 12. September). Kulturakteur/innen aus Ravensburg haben sich zusammengeschlossen und ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm auf die Beine gestellt. Das Programm bietet Lesungen, Mitmach-Aktionen für Familien, Konzerte und vieles mehr.

Der Verein U&D Weingarten und das Kapuziner Kreativzentrum Ravensburg führen im Rahmen von #kulturdiefehlt gemeinsam



eine OpenAir-Veranstaltungsreihe auf dem Hofgut Nessenreben in Weingarten durch (3. – 11. September). Das vielfältige Programm bietet Lesungen, DJs, Blasmusik, Theater und natürlich Live-Konzerte regionaler Musiker/innen.

Koordiniert und getragen wird das Projekt vom Landkreis Ravensburg. Das Projekt #kulturdefehlt – Kultur OpenAir im Landkreis Ravensburg wird im Programm Kultursommer 2021 durch die Beauftragung der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) mit Mitteln aus NEUSTART KULTUR gefördert. Die im ganzen Landkreis verteilten Stationen laden Bürgerinnen und Bürger dazu ein, über die eigenen Stadtmauern hinweg Kulturveranstaltungen zu entdecken. So soll das reiche Kulturleben der Region nach einer Zeit des Stillstands neu beflügelt werden.

Weitere Informationen zu den einzelnen Projekten gibt es auf den Webseiten der Projektbeteiligten und auf rv.de.

Kontakt: Kulturbetrieb Landkreis Ravensburg,
Tel.: 0751 / 85 9523, E-Mail: ku@rv.de.

Gastfamilien gesucht!

Haben Sie ein Zimmer oder eine kleine Wohnung frei? Haben Sie Freude am Umgang mit Menschen, und können Sie sich vorstellen, eine erwachsene Person bei sich aufzunehmen und im Alltag zu begleiten?

Wir suchen im **Landkreis Ravensburg** engagierte Familien, Lebensgemeinschaften oder Einzelpersonen für Erwachsene, die eine Behinderung haben. Sie erhalten dauerhafte Begleitung und Unterstützung durch unseren Fachdienst sowie ein angemessenes Betreuungsentgelt.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Stiftung Liebenau, Betreutes Wohnen in Familien (BWF), Friedhofstraße 11, 88212 Ravensburg, Telefon: 0751 977123-0, bwf-ravensburg@stiftung-liebenau.de, www.stiftung-liebenau.de/gastfamilie

Benefizkonzert für die vom Hochwasser betroffene Gemeinde Irrel

Rentnerprofis on Tour „Die Quadratur des Greises“ am Freitag, 17. September 2021, 20:00 Uhr im Alten Schloss Amtzell, Reichlin-Meldegg-Saal

Die „Pflegestufe Null“ ist ein Quartett von vier Hobbymusikern aus der Region der oberschwäbischen Endmoränen, die seit Jahrzehnten sowohl als Jazzmusiker im Old Time Jazz aber auch in der Tanzmusik sowie in der Volksmusik in Oberschwaben und im Bodenseekreis unterwegs waren. Auf ihre alten Tage widmen sich die staatlich geprüften Profirentner der „Klein-Klein-Kunst“. Hierbei kokettieren die vier Herren mit ihrem Seniorendasein. Ihr aktuelles Programm hat den Titel:

„Die Quadratur des Greises“

Schlager, Jazz-Standards, aber auch Volksmusik werden mit satirischen Texten versehen und humoristisch präsentiert. Das Ganze wird mit kabarettistischen Texten mal auf dem Silbertablett, mal auf dem Vesperbrettchen, frisch zubereitet und seniorenrecht gewürzt, serviert. Es entstanden hierbei liederliche Lieder wie „Als Rentner do goht's oim doch guet“, „Der Wurstsalat der Oma“, „Mei Nachbarin, die losst sich lifte“ oder „Ins Altersheim bringsch mi it nei“.

Die vier singenden „BestAger“ sind:

Michael List - Texte, Sousaphon & Gesang,

Manfred Bemetz - Klarinette & Gesang,

Wendelin Fuchs - Trompete & Gesang und

Josef Straub - Gitarre & Gesang

Homepage: www.pflegestufenull.de bzw. www.amtzell-akd.de

Eine satirische Selfie-Betrachtung der Senioren-Boygroup aus Oberschwaben, strapaziert die Lachmuskeln der Zuhörer.

Der Eintritt ist frei – es werden Spenden für Irrel erbeten. Um sich einen Platz zu sichern, können Sie im Rathaus, Zimmer 1, eine Eintrittskarte abholen.

Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der aktuell geltenden Coronaverordnung des Landes statt (3 G + Maske)

Fußwallfahrt am Samstag, 25. September 2021

vom Kloster Bonlanden ins Kloster Rot a.d. Rot

6.00 Uhr Aufbruch beim großen Parkplatz oberhalb der Klosterkirche in Bonlanden
ca. 8.30 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Verena in Rot a.d. Rot
Anschließend Vesper von Mitgebrachtem
10.30 Uhr Rückweg nach Bonlanden über die Bruder-Klaus-Kapelle
12.30 Uhr Rückkehr in Bonlanden

- Bitte gute Schuhe anziehen
- Wegstrecke ca. 20 km hin und zurück

Verpflegung

bitte mitbringen, in Rot gibts auch eine Einkaufsmöglichkeit

Unser Wallfahrtsanliegen

Herr! Zeige uns, unserer Kirche, unserer Gesellschaft den Weg in eine gute, friedliche, hoffnungsvolle Zukunft und lass uns heute den ersten Schritt tun!

Anmeldung und Information bis **Freitag, 17. September** bei Präses Paul Notz, Tel: 07354-9373660 gerne auch per Mail: paul.notz@drs.de

Unter Einhaltung der aktuellen Corona-Vorschriften.

Herzlich laden wir Sie zu diesem Erlebnis ein!

Präses Paul Notz

Landtagsabgeordnete Petra Krebs bietet Sprechstunde an

Die Landtagsabgeordnete Petra Krebs (Bündnis 90/ Die Grünen) bietet interessierten Bürger*innen am Freitag den 10. September zwischen 14.00 und 16.00 Uhr eine Sprechstunde an. Die Sprechstunde kann, wenn gewünscht, auch telefonisch stattfinden.

Eine Anmeldung ist bis zum 8. September 2021 erforderlich. Termine können über das Wahlkreisbüro Wangen, Rufnummer 07522 / 9309440 oder per E-Mail unter petra.krebs.wk@gruene.landtag-bw.de vereinbart werden.

Die Waldburg, das Museum und der Weinbau am Bodensee

Das Rebgut der Fürsten zu Waldburg-Wolfegg in Meersburg

Wo wunderbarer Wein wächst – Eine kurze Geschichte

Steht man auf dem Turm von Schloss Waldburg, geht an schönen Tagen der Blick von der Zugschuppe über die sanften Hügel des Voralpenlandes bis zum Bodensee. Dort liegen seit 1503 an den sonnigen Südhängen bei Meersburg die Rebflächen des Fürstlichen Hauses Waldburg-Wolfegg-Waldsee. Die Lagen tragen Namen wie Föhrenberg, Chorherren- und Sängeralde und gelten als Kostbarkeiten für den Weinbau.

1503 war ein besonders geschichtsträchtiges Jahr: Christoph Kolumbus entdeckte in der Karibik eine bis dahin unbekannt Inselgruppe, die heutigen Cayman Inseln. Und der erste Bauherr des Petersdoms, Julius II., wurde zum Papst gewählt.

Das passierte in der großen weiten Welt. Was aber tat sich am beschaulichen Bodensee? Im Sommer 1503 kam es dort zu einem bedeutsamen Geschäft: Der „Ammann und Rat“ zu Meersburg veräußerte an Johannes Graf zu Waldburg-Sonnenberg einen Weingarten, den sogenannten Kathrinenpfünd-



garten. 1060 rheinische Gulden sollte das Ganze kosten – ein stolzer Preis, der der Qualität des Rebgartens jedoch durchaus angemessen war.

Die am 3. Juni unterzeichnete Kaufurkunde bedeutete den Geburtstag des Weinanbaus des Hauses Waldburg. Der Erwerb sollte sich auszahlen: Der Weinbau entwickelte sich in den folgenden Jahrhunderten durch Erweiterung der Rebflächen prächtig.

Wie aber kam das Haus Waldburg an den See? Die Verbindung des oberschwäbischen Adelsgeschlechtes zur Bodenseeregion und zur Stadt Konstanz war von jeher eine enge: Das waldburgische Kernland gehörte über Jahrhunderte hinweg kirchenpolitisch zum Fürstbistum Konstanz. Auch bekleideten seit dem Mittelalter zahlreiche Söhne der Familie hohe Ämter im Domkapitel oder standen gar als Bischöfe an der Spitze des Bistums. Das Rebgut wurde von der Fürstlichen Domänenkanzlei in Wolfegg im Allgäu geleitet.

Den größten Teil des fertigen Weines schaffte man zur Gaumenfreude an der Hoftafel nach Wolfegg, der Rest wurde verkauft oder versteigert. Allerdings bekamen die in der Landwirtschaft tätigen Mitarbeiter neben Bier aus der eigenen Brauerei zur täglichen Brotzeit auch Traubenmost gereicht, da das Trinkwasser damals nicht den hygienischen Ansprüchen genügte. Den Trester brannte man zu Schnaps zum Genuss für die fürstliche Familie.

Die Menge des produzierten Weins schwankte natürlich je nach Witterung stark: Konnte man 1927 zum Beispiel insgesamt 43 hl Wein in sechs Fässern in die fürstliche Hofkellerei nach Wolfegg überstellen, waren es 1928 beachtliche 74 hl.

Schmecktakel – erster Street Food Markt in Leutkirch

Vom 11. bis 12. September findet der erste „Leutkircher Street Food Markt – Schmecktakel“ statt. Der Markt soll sowohl Leutkircher, als auch Gäste und Urlauber mit auf eine kulinarische Reise nehmen und zum Schlemmen, Genießen und Probieren in die Altstadt einladen.

Der Leutkircher Street Food Markt findet vom Samstag, 11. bis Sonntag, 12. September 2021 in der Leutkircher Innenstadt statt. Die Food Trucks und Schlemmerstände sind über die Marktstraße in der Altstadt verteilt. Am Samstag öffnet der Markt um 11.00 Uhr. Bis etwa 23:00 Uhr wird es Bewirtung, Musik und Unterhaltung geben. Am Sonntag, 12.09.2021, ist der Street Food Markt von 11:00 Uhr bis 21:00 Uhr geöffnet. Das familienfreundliche „Schmecktakel“ findet bei jedem Wetter statt. Der Eintritt ist frei - vorbeischaun lohnt sich also!

Musik & Unterhaltung

Das Leutkircher „Schmecktakel“ wird mit handgemachter Musik, verschiedenen Straßenkünstlern und Schaustellern abgerundet. Während die einen Schlemmen und Genießen können, können sich andere von Stelzenläufern, Seifenblasen- oder Luftballonkünstlern begeistern lassen. Außerdem sorgt ein „Photo-Bus“ für ein ganz besonderes Highlight für Jung und Alt an beiden Tagen.

Es gelten die aktuellen Abstands- und Hygieneregeln. Eine Registrierung mit der LUCA-App ist notwendig. Die Marktstraße ist während der Veranstaltung gesperrt.

KIRCHENMITTEILUNGEN

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE St. Andreas Niederwangen



Gottesdienste vom 05. – 12. September

Sonntag, 05. September – 23. Sonntag im Jahreskreis

09:00 Uhr Heilige Messe

Freitag, 10. September

18:30 Uhr Rosenkranz

19:00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 12. September – 24. Sonntag im Jahreskreis

„Kollekte z. Welttag d. sozialen Kommunikationsmittel“

10:30 Uhr Heilige Messe

Besondere Totengedenken:

Sonntag, 05. September

Gebetsgedenken für:

Dora Weber und Hubert Weber

Jahrtag für:

Magnus Weber

Freitag, 10. September

Jahrtag für:

Anna Jocham

Gebetsgedenken für:

Franz und Robert Jocham

Sammeljahrtag für d. verstorbenen

Mitglieder des Vikariatsfonds

Sonntag, 12. September

Jahrtag für:

Rosina Rutka

Gebetsgedenken für:

Emil Rutka

Aus den Pfarrbüchern

Das Sakrament der Taufe haben empfangen:

Paul Tomaschewski

Henry Barensteiner

Herzlich willkommen in unserer Pfarrgemeinde.

Pfarramt St. Andreas

Öffnungszeiten:

Freitags von 9:00 – 11:30 Uhr

Telefon: 07522/914294 - Fax: 07522/914295

E-Mail: StAndreas.Niederwangen@drs.de

Homepage: www.katholische-kirche-wangen.de

Pfarramt St. Martin, Wangen

Telefon: 07522/973411 – Fax: 07522/973432

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE Wangen im Allgäu



Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage:
www.evkirche-wangen.de

**Ist Ihr Personalausweis oder
Ihr Reisepass noch gültig???**



WAS SONST NOCH INTERESSIERT

18. September

VdK-Live-Talk zur Bundestagswahl

„Wählen statt hoffen.“ ist das Motto des VdK Baden-Württemberg im Wahljahr 2021. Am Samstag, 18. September, veranstaltet der Landesverband einen VdK-Live-Talk zur Bundestagswahl und zu den Kernthemen des Sozialverbands Rente, Pflege und Gesundheitswesen. Vorsitzender Hans-Josef Hotz führt zusammen mit der Journalistin Kimsy von Reischach durch den Talk. Dabei präsentiert das Duo die Antworten der Politik auf wichtige Fragen zu den VdK-Kernthemen aus einer eigens vorab erfolgten Podiumsdiskussion mit Monica Wüllner (CDU), Dr. Sandra Detzer (GRÜNE), Leni Breymaier (SPD), Jessica Tatti (LINKE) und Pascal Kober (FDP). Der VdK-Live-Talk ist um 17 Uhr auf dem VdK-YouTube-Kanal oder unter www.vdk-bw.de zu sehen. Und einige VdK-Orts- und -Kreisverbände werden den Talk mit Landeschef Hotz auf einer eigenen Veranstaltung ausstrahlen. Coronabedingt ist hier jeweils eine Anmeldung vor Ort notwendig.

REHAB-Aussteller samt Produktneuheiten bis 2022 online

Unlängst wurde die europäische Fachmesse für Rehabilitation, Therapie, Pflege und Inklusion, die REHAB in Karlsruhe, die regelmäßig auch vom Sozialverband VdK Baden-Württemberg als Aussteller besucht wird, verschoben. Als Alternative gibt es fortan und bis 2022 online die Ausstellerliste samt Informationen zu Produkten, Innovationen und Unternehmen der Hilfsmittelindustrie. Dieses Onlineangebot will man bis zum neuen REHAB-Termin nächstes Jahr (23. bis 25. Juni 2022) ständig aktualisieren. Unter www.rehab-karlsruhe.com ist es über die Startseite dieser traditionsreichen Fachmesse jederzeit, kostenfrei und ohne Anmeldung nutzbar. Um Interessierten das Auffinden von Produktneuheiten zu erleichtern, wurde auch das „Neuheiten-Center“ der Messe digitalisiert. In diesem Center werden Produkte vorgestellt, die im Jahr 2020 oder 2021 am Markt eingeführt wurden.

Spracherkennungssoftware als Hilfsmittel für Förderschüler

Eine behinderte Förderschülerin kann für die Teilnahme am Schulunterricht auf eine Spracherkennungssoftware als Hilfsmittel angewiesen sein. Die gesetzliche Krankenkasse ist dann zur Kostenübernahme verpflichtet, entschied kürzlich das Landessozialgericht Celle (Az.: L 4 KR 187/18).

Adressen und weitere Informationen unter www.vdk-bw.de auf der Homepage des VdK Baden-Württemberg.

Abzocke mit falscher Forderung

Verbraucherzentrale Baden-Württemberg warnt vor falschen Inkassoschreiben, die derzeit vermehrt im Umlauf sind

- Mit einem falschen Inkassoschreiben versucht die Firma EU Forderungs AG Verbraucherinnen und Verbraucher abzuzocken
- Aktuell sind Schreiben mit angeblichen Forderungen aus einem Vertrag mit „EUROWIN-24 EUROJACKPOT 6/24“ im Umlauf
- Betroffene sollten auf das Schreiben nicht reagieren, sondern Anzeige bei der Polizei stellen

Falsche und betrügerische Inkassoschreiben sind ein Dauerbrenner. Derzeit gibt es vermehrt Beschwerden über die Firma

EU Forderungs AG. Sie verschickt Briefe, in denen sie 270 Euro für ein angebliches Glücksspiel-Abo fordert – garniert mit Drohungen und Angstmache, falls die Angeschriebenen nicht zahlen. Doch: Weder die Firma noch das Glücksspiel-Abo existieren. Ein klarer Fall von betrügerischer Abzocke.

„Viele Punkte zeigen, dass es sich bei dem Schreiben der EU Forderungs AG um ein falsches Inkassoschreiben handelt“, sagt Oliver Buttler von der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg. Neben dem griechischen oder polnischen Bankkonto, auf das die Forderung überwiesen werden soll, weisen die krude Aufstellung der Verbindlichkeiten, Rechtschreibfehler und fehlende Pflichtangaben auf die Fälschung hin. Auch existieren weder die Inkasso-Firma noch der Glücksspielanbieter unter den genannten Adressen, die behaupteten Verträge wurden nie abgeschlossen. „Doch die Drohung mit Mahnbescheid, Zwangsvollstreckung und Pfändung verunsichert die Angeschriebenen stark“, weiß Buttler. Hinzu kommt: Die Inkasso-Firma täuscht durch die Verwendung eines entsprechenden Logos des Bundes deutscher Inkasso Unternehmen eine Seriosität vor, die so nicht gegeben ist. „Das zeigt deutlich, dass man sich auf Siegel und Labels nicht verlassen kann“, so der Experte.

Weitere Datensammlung statt Hilfe

Besonders perfide ist die zweite Seite des Anschreibens: Dort wird mit einem Kündigungsformular Hilfe bei der Kündigung des angeblichen Abonnements versprochen. „Tatsächlich will der Anbieter so nur an weitere Daten wie Telefonnummer, E-Mail und IBAN der Angeschriebenen kommen“, ist sich Buttler sicher. „Besonders die Telefonnummer bietet wieder neue Wege für weitere Abzock-Maschen.“

Er rät allen, die solche Schreiben in ihrem Briefkasten finden, diese zu ignorieren und nicht auf Zahlungsaufforderungen zu reagieren. Da es sich um einen Betrugsversuch handelt, können Betroffene Strafanzeige bei der Polizei stellen, dies geht auch online über die Internetwache:

<https://www.polizei-bw.de/internetwache/>

LINKS:

- www.vz-bw.de/inkasso-check: Mit dem Inkasso-Tool der Verbraucherzentralen können Sie mit wenigen Klicks prüfen, ob eine Forderung berechtigt oder unberechtigt ist.
- www.rechtsdienstleistungsregister.de/: Über diese Seite finden Sie heraus, ob ein Inkasso-Büro in Deutschland zugelassen ist. Wird eine Firma dort nicht aufgelistet, darf der Inkasso-Dienstleister in Deutschland nicht tätig werden.

Vorbereitungskurs zur staatlichen Fischerprüfung 2021

Letzte Möglichkeit bis 05.09.

Es gibt noch wenige freie Plätze!

Für die staatliche Fischerprüfung am 20. November führt der Fischereiverein Mosisgreut e.V. wieder einen Vorbereitungskurs in der Zeit vom 14. September bis 09. November in Zusammenarbeit mit dem Landesfischereiverband Baden-Württemberg e.V. in Vogt durch. Die Teilnahme an diesem Lehrgang ist Voraussetzung für die Prüfungszulassung. Jugendlichen wird die Lehrgangsteilnahme erst ab einem Alter von etwa 12 Jahren empfohlen.

Ausführliche Informationen, Anmeldeformulare und einen Stundenplan finden Sie unter „Ausbildung“ auf der Homepage des Fischereivereins Mosisgreut. Sollten Sie nicht über einen Internetanschluss verfügen, wenden Sie sich bitte an Peter Schäle unter Tel. 07529/7589.

www.fischereiverein-mosisgreut.de

fischereiverein.vogt@gmx.de

GESCHÄFTSANZEIGEN



**JETZT
BEWERBEN**

**KLEINE TEAMS – GROSSE KANZLEI
AUSBILDUNG BEI UNS IN RAVENSBURG!**

STARTE IN DEINE ZUKUNFT MIT UNS!

- ✓ Ausbildungsplätze zur/zum **Steuerfachangestellten** m|w|d
- ✓ Duales Studium zur/zum **Bachelor of Arts (B.A.) - Steuern** m|w|d

Bei uns hast Du einen **krisensicheren Job, eine anspruchsvolle Tätigkeit, flexible Arbeitszeiten** sowie **gute Aufstiegs- und Karrierechancen.**

WWW.SCHNEKENBURGER-STB.DE **Schnekenburger** Steuerberatungsgesellschaft mbH

Finanz Akzente GmbH
Siemenstraße 8 in 88239 Wangen
Tel. 07522-91630
service@finanz-akzente.de

**Günstige Immobilienfinanzierungen
und Anschlussfinanzierungen,
ab 0,7% Zins**

Wir freuen uns auf Ihren Anruf

**Beachten Sie bitte
Glasverwertung ist Umweltschutz!**

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Wangen im Allgäu
Telefon (075 22) 74-240/-241, Telefax (075 22) 74-199

Verantwortlich für den Textteil:
Herr Spang (Sport- und Kulturamt Stadt Wangen)

Ortsverwaltung Niederwangen
Telefon (075 22) 25 01, Telefax (075 22) 67 33

Herstellung und Vertrieb:
Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG
Max-Planck-Str. 14, 70806 Kornwestheim
Telefon (0 71 54) 82 22-0, Telefax (0 71 54) 82 22-10

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Tobias Pearman
Anzeigenberatung: Telefon (0 71 54) 82 22-0
Telefax (0 71 54) 82 22-15, E-Mail: anzeigen@duv-wagner.de

Erscheint wöchentlich freitags.
Bezugsgebühr Jahresabo 29,50 Euro.

Zeigen Sie Präsenz!

Veröffentlichen Sie jetzt **Ihre Anzeige** auf unseren **neuen Sonderseiten** um Ihr Unternehmen werbewirksam zu präsentieren.

KW 36



Interesse oder Fragen?
Rufen Sie uns einfach an: 07154 8222-70
Wir beraten Sie gerne!

Druck + Verlag
WAGNER

Seit mehr als 50 Jahren ein loyaler Partner der Kommunen.

Max-Planck-Straße 14 · 70806 Kornwestheim · Telefon 07154 8222-70
Telefax 07154 8222-10 · anzeigen@duv-wagner.de · www.duv-wagner.de

STELLENANGEBOTE

RUNDUM TEAM

RUNDUM ZWISLER

Bewerben Sie sich bei uns



**Bauleiter
Garten- und Landschaftsbau (M/W/D)**

Wir bieten Ihnen:

- Attraktive Vergütung
- Vielseitigen, sicheren und unbefristeten Arbeitsplatz in einem familiengeführten Unternehmen
- Kurze Entscheidungswege und viel Raum für Eigeninitiative sowie langfristige Perspektiven
- Angenehmes Arbeiten durch digitalisierte Arbeitsprozesse und mobiles Arbeiten
- Jobrad, Weihnachtsfeier mit Partner, Kiesgrubenfest für die ganze Familie ...

Wurde Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung:
www.zwisler-tettang.de/karriere oder:
n.hirscher@zwisler-tettang.de

WIR SUCHEN EUCH - KOMMT IN UNSER TEAM!**Vorarbeiter/Polier** (m/w/d)**Maurer/Stahlbetonbauer** (m/w/d)**Kranfahrer/Maschinist/LKW-Fahrer** (m/w/d)

Ausbildungsplätze frei zum

Maurer/Stahlbetonbauer (m/w/d)

Wir freuen uns sehr über eure Bewerbung - auch gerne telefonisch.



seit über
50
Jahren
www.maegerle-bau.de

Bauunternehmen
Höll 19, 88069 Tett nang, Tel. 0 75 42 / 84 49
BAUEN MIT VERTRAUEN

Bei uns bekommen
Sie **vollen Rückhalt.**
Egal mit welchem
Background.

**Produktionsmitarbeiter (m/w/d)**

Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung oder mehrjährige Produktionserfahrung und suchen einen Quereinstieg mit echtem Mehrwert? Wir bieten Ihnen in folgenden Bereichen eine sinnstiftende Tätigkeit mit Zukunft:

Pharma

Unterstützen Sie unsere Produktionsstätten in Ravensburg Mitte (Job-ID 32786), Ravensburg Süd (34664) sowie in Langenargen (37169) bei der Herstellung teils lebenswichtiger Medikamente.

Optische Kontrolle

Führen Sie am Standort Ravensburg West die Endkontrolle der dort hergestellten Spritzen und Injektionssysteme durch. (Job-ID 33222)

Materialvorbereitung

Versorgen Sie die Produktionslinien in Ravensburg Süd mit der richtigen Ausrüstung und dem notwendigen Material. (Job-ID 33322)

Für alle Stellenausschreibungen gilt:

Vorteile: intensive Einarbeitung, Top-Vergütung

Eintrittsdatum: sofort bzw. nach Vereinbarung

Arbeitszeit: Vollzeit

Entdecken Sie Ihre Möglichkeiten
bei uns und bewerben Sie sich jetzt:
vetter-pharma.com/karriere

Vetter – für mehr Lebensqualität.



GEBÄUDE- UND ENERGIETECHNIK

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt

ELEKTROMEISTER (W/M/D)
im SHK-Handwerksbetrieb

Die Stelle ist bereits vorhanden und altersbedingt neu zu besetzen.

Wir suchen

- Eine engagierte Fachkraft, die mithilft, unser Angebotsspektrum zukunftsorientiert auszubauen und die Chancen, die sich aus Energiewende und erneuerbaren Energien ergeben, zu nutzen (insbesondere in der Photovoltaik).
- Eine ausgeglichene Persönlichkeit mit mehrjähriger Berufserfahrung, mit Interesse an neuen Technologien und mit persönlicher Überzeugung zum Thema „Energiewende“.
- Einen Praktiker, der gerne eigenverantwortlich arbeitet und Mitarbeiter motivierend anleitet.
- Einen Mitarbeiter, der grundsätzlich bereit und interessiert ist, Kundengespräche zu führen und technische Lösungen zu erläutern.
- Gerne Bewerber mit bereits abgeschlossener Meisterprüfung, daneben aber auch Bewerber aus aktuell noch laufenden Meisterkursen.

Wir bieten

- Den Hintergrund eines etablierten Handwerksbetriebs mit 25 Mitarbeitern und zeitgemäßer Führung.
- Erprobte Organisationsabläufe, ein gutes Betriebsklima und Stammpersonal.
- Eine leistungs- und mitarbeiterorientierte Vergütung mit verschiedenen persönlichen Anreizen.
- Die Möglichkeit, eigene Ideen zur Weiterentwicklung der Firma einzubringen.
- Eine solide Einarbeitung inklusive eventuelle Angebote zur persönlichen Fortbildung.

Ihre Bewerbung adressieren Sie bitte persönlich an die Geschäftsführung: Dipl.-Ing. Rainer Lanz. Natürlich bieten wir auch die Möglichkeit eines unverbindlichen und vertrauensvollen Telefonats.

HANS LANZ, Neuravensburg, Engetzweiler Straße 22, D-88239 Wangen im Allgäu, Telefon +49 (0)7528 95170

SOLIDES HANDWERK SEIT 1970

IMMOBILIENMARKT

„Haben Sie Interesse an einer
seriösen, vertraulichen und
diskreten Vermittlung Ihrer
Immobilie?
Ich berate Sie gerne unverbindlich.“

Svenja Fäßler
Immobilienberaterin
Telefon +49 751 84-2189
svenja.faessler@ksk-rv.de

 **Kreissparkasse
Ravensburg**